

## WILLKOMMEN IM ELDORADO...

Zur Ergänzung des technischen Artikels über die Werkzeugstandzeit-Verwaltung (Seite 40) hat sich *decomagazine* mit Marc und Jacques Rossé, Geschäftsführer der Firma Essor in Court, unterhalten, die dieses System seit kurzem auf ihren Maschinen verwenden. Ein Gespräch mit zwei Herren, die sich mit viel Leidenschaft dem Abenteuer des Automatendrehens verschrieben haben.



Hinter seiner „klassischen“ und „etwas strengen“ Erscheinung versteckt sich eine grosse Leidenschaft.

### Das Silicon Valley der Schweiz

Das in Court in der französisch sprechenden Region des Kantons Bern ansässige Unternehmen ist ein fast hundertjähriges KMU. Schon beim Eintritt in die Firmenräumlichkeiten spürt man diese traditionsreiche Vergangenheit, die jedoch keineswegs verstaubt ist! Das Unternehmen schöpft aus seiner umfassenden Erfahrung, um die Zukunft zu bewältigen.

Im Eldorado des Automatendrehens wird das Unternehmen von einer klaren Vision begleitet.

Das Zweiergespann, das heute an der Spitze des Unternehmens ist, setzt sich aus Jacques Rossé, dem technischen Leiter, und Marc Rossé, dem Verkaufsleiter, zusammen. Wenn man sie fragt, was denn ihre Leidenschaft (die auch auf der Website [www.essor.ch](http://www.essor.ch) unverkennbar ist) geweckt hat, zögern sie nicht mit der Antwort und bezeugen gleichzeitig, dass das Automatendrehen der schönste Beruf der Welt ist ...

Für viele bedeutete er eine Art Eldorado. Im Tal von Court wurden sehr viele Unternehmen aus dem Boden gestampft, ähnlich wie mit der Informatik im Silicon Valley. In wenigen Jahren häuften sich Vermögen an, aber zahlreiche Unternehmen verschwanden auch wieder.

Das Automatendrehen stellt auch heute noch einen Bereich mit hohem Potenzial dar, der jedem motivierten Unternehmer offen steht. Aber auch hier, wie im Eldorado, darf man sich nicht vom goldenen Schein blenden lassen!

### Das Geheimnis ist die Leidenschaft

Das fällt auch gleich bei den Herren Rossé auf, diese Leidenschaft und Zielstrebigkeit und das Streben nach Gleichgewicht! Die Ausrichtung auf gemeinsame Werte, die auch jene des Unternehmens geworden sind, ist permanent vorhanden. Auch wenn der Einzug der NC in den 80er-Jahren die Welt des

## Vorstellung



Werkzeugmaschinen? Denken Sie nach! Optimale Mittel, um ehrgeizige Ziele zu erreichen!

Automatendrehens revolutioniert hat, auch wenn der Beruf sich dadurch sehr verändert hat und die Fertigungslösungen heute nicht mehr dieselben Gesten abverlangen, ist es immer noch der Mensch, der an der Maschine arbeitet und den Unterschied ausmacht. «In den kommenden Jahren werden unsere Dreher der kurvengesteuerten Maschinen pensioniert und wir müssen an ihre Nachfolge denken ... Und die geschieht über die numerische Steuerung», meint Jacques Rossé.

### Kontrollierte Entwicklung

Im Verlauf der Jahre entwickelte sich Essor von einer Uhrenmanufaktur zum Hersteller von Fertigprodukten, zum Beispiel von Feuerzeugen und Rasierern<sup>1</sup>. Seit ein paar Jahrzehnten konzentriert Essor unter der Leitung der aktuellen Geschäftsführer seine Aktivitäten wieder auf das Automattendrehen (ursprünglicher Tätigkeitsbereich des Unternehmens). Rund fünfzig Mitarbeiter bedienen

<sup>1</sup> Diese äusserst innovativen Produkte überlebten den Schock der Lancierung auf den Markt gegenüber den marktbeherrschenden Produkten wie Bic oder Remington nicht.

den Maschinenpark, der ungefähr hundert numerische und kurvengesteuerte Maschinen umfasst. Diese produzieren 24 Stunden am Tag an 6,5 Tagen der Woche stets komplexere Teile für zahlreiche Sektoren wie die Automobilindustrie, die Elektronik und die Haustechnik. Die Stärke von Essor liegt im kleinen Durchmesser, auch wenn mehrere Maschinen mit Durchmesserkapazitäten von 20 bis 26 mm in Produktion sind.

85 % der Produktion von Essor geht ins Ausland. Das Unternehmen legt höchste Priorität auf die Kundenbeziehungen; der menschliche Aspekt macht hier ganz klar den Unterschied. Marc Rossé erklärt stolz, dass ihre «Top Ten» alle langjährige Partner sind. Es ist aber nicht immer einfach, denn bei den internationalen Konzernen kommen und gehen die Einkäufer und das erschwert den Aufbau einer anhaltenden Beziehung.

### Jede Minute zählt

Wie kann der Fortbestand des Unternehmens in einem sich ständig ändernden Markt sichergestellt werden? Die Antwort scheint einfach: Man muss eine makellose Qualität sicherstellen sowie über

Know-how und Mitarbeitende verfügen, die es ermöglichen, immer komplexere Teile unter Einhaltung der vereinbarten Lieferfristen herzustellen. Wann immer möglich, das heisst in den meisten Fällen, müssen die Teile ohne Nacharbeit fertiggestellt werden können, damit sie wirtschaftlich durchführbar sind. Auf was es dann ankommt, ist die Möglichkeit zu produzieren, produzieren und nochmals produzieren ... mit perfekter Qualität. Die weiter oben erwähnte Zusammenarbeit beruht ebenfalls auf diesem Faktor; der Auftraggeber weiss, dass die Qualität der gelieferten Teile gut ist.

«Essor beobachtet diesen Punkt ständig. Unsere Teile werden direkt auf das Montageband befördert und wir wissen, dass wir ganz einfach makellose Qualität liefern müssen», sagt Marc Rossé.

Die Herausforderung liegt aber auch in der Entwicklung der Materialien. Vor einigen Jahren wurde der Hauptteil der Werkstücke noch in Messing gefertigt. Heute verwendet Essor dieses Material nur noch für 20% der gefertigten Werkstücke. Die Materialien sind härter und anspruchsvoller für die Werkzeuge geworden.

Wer Werkzeug sagt, sagt auch Verschleiss und genau da setzt die Verwaltung der Werkzeugstandzeit an. Indem man sich auf die Werkzeugabweichungen bezieht, ist es einfach, in der NC automatische Korrekturen vorzunehmen. Wenn jede Minute zählt, ist eine grosse Sorge beseitigt, wenn sichergestellt werden kann, dass die Maschine zum Beispiel die ganze Nacht über arbeitet und dabei der Verschleiss der Werkzeuge kompensiert wird!

Auch wenn die Unternehmer Rossé uns versichern, dass sie gut schlafen, liegt die Verantwortung doch schwer auf ihren Schultern. Mit dieser Vorrichtung bietet ihnen Tornos nicht nur zusätzliche «Produktionsminuten», sondern auch mehr Gelassenheit und das ist vielleicht auch eine Art Eldorado!

## ESSOR IN EINIGEN ZAHLEN

Gründungsjahr:	1912
Angestellte:	50
Maschinenpark:	100
DECO-Maschinen:	12
Durchschnittliche Anzahl Umrüstungen:	eine pro Tag
Zertifizierungen:	ISO 9001:2000
Schlüsselbegriffe:	Präzision, Leidenschaft

### Kontakt:

ESSOR – Rossé & Affolter SA  
CH-2738 Court (Schweiz)  
Tel. +41 (0)32 497 71 40  
Fax +41 (0)32 497 71 50  
www.essor.ch  
info@essor.ch

Mehr Informationen zur Werkzeugstandzeit-  
Verwaltung erhalten Sie bei Tornos:

M. Van An Ly  
Ly.v@tornos.com ++41 32 494 47 28  
M. Marc Wyss  
Wyss.m@tornos.com ++41 32 494 46 84